***Caloptilia honoratella* (REBEL, 1914): Wiederfund für Österreich, neu für Wien und Niederösterreich und erste Meldung für Deutschland (Gracillariidae: Lepidoptera).** *Caloptilia honoratella:* New for Vienna, Lower Austria and for Germany.

REBEL (1914) beschrieb *Caloptilia honoratella* nach 2 Männchen, gefangen im Oktober 1891 und 26. Mai 1907, beide in Graz am Schloßberg. Diese Typen sind im Naturhistorischen Museum Wien aufbewahrt und waren für fast 100 Jahre die letzten veröffentlichten Nachweise dieser Art, nicht nur für Österreich, sondern ganz Mitteleuropa.

Erst 2001 meldete FAZEKAS (2001) diese Art in seiner Faunenliste für SW-Ungarn / Somogy und veröffentlichte damit den Wiederfund dieser Art in dem von SLAMKA (1997) definierten Mitteleuropäischen Raum und zugleich den Erstfund für Ungarn. SUMPICH et al. (2009) berichteten über den Erstfund für die Tschechische Republik in SW-Mähren und PASTORALIS et al. (2011) über den Erstfund in der Slowakei nahe der Grenze zu Ungarn. Diese Meldungen dokumentieren die Nord-Ost-Erweiterung ihres, vor der Jahrtausendwende mediterranen Verbreitungsgebietes.

In neuerer Zeit konnten wir die in Österreich verschollen gewesene *Caloptilia honoratella* von folgenden Fundorten nachweisen:

Österreich

Niederösterreich: 20. Sept. 2006; Nahe St. Andrä Wördern am Rande des Wienerwaldes, 240 m, 48.312, 16.193; Lichtfang; leg. et coll. Wolfgang Stark; 28. April 2009; Zehentegg im südlichen Waldviertel, 580 m, 48.317, 15.282; Lichtfang; leg. et coll. Wolfgang Stark.

Wien: 28. Aug. 2011 (Raupe) bis 11. Sept. 2011; Obere Lobau, 130 m, 48.2, 16.483, an *Acer pseudoplatanus* L., e. l.; leg., cult. et coll. Oliver Rist, det. Oliver Rist & Wolfgang Stark, conf. durch Genitaluntersuchung von Peter Buchner und Barcode durch BOLD-Systems.

Deutschland

Niederbayern: 2. Okt. 2009; Hauzenberg, Bayerischer Wald, 550 m; Rudi Ritt; 2. Okt. 2010; Niederviehbach, Lk. Dingolfing / Landau, 380 m; Marcel Püls, Bestimmungsanfragen nach Foto im Lepiforum e. V. (www.lepiforum.de), det. Oliver Rist.

Fasst man die Verbreitungsangaben aus BOLD-Systems (2012), DE PRINS & DE PRINS (2012) und oben angeführte Meldungen zusammen, stellte sich die aktuelle Gesamtverbreitung wie folgt dar: Spanien, Frankreich, Italien, Deutschland, Österreich, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Kroatien, Mazedonien.

Unsere Beobachtungen lassen seit dem Jahr 2006 eine Ost-West-Ausbreitung von *Caloptilia honoratella* entlang den Donau-Niederungen und dem angrenzenden

Bergland bis auf ca. 600 m.u.A. von Wien bis nach Deutschland hinein, erkennen.

Für die drei Belege aus Niederösterreich und Wien organisierte Peter Huemer ein Barcoding durch BOLD-Systems, Kanada (www.boldsystems.org). Die Ergebnisse bestätigten die Übereinstimmung mit sequenzierten *Caloptilia honoratella* aus Spanien, Frankreich, Kroatien und Tschechien und wiesen auf eine große phylogenetische Nähe zu zentralasiatischen *Caloptilia acerivorella* (KUZNETZOV, 1956) nordamerikanischen *Caloptilia acerifoliella* (CHAMBERS, 1875), ferner zu den heimischen *Caloptilia hemidactylella* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) und *Caloptilia fribergensis* (FRITZSCHE, 1871) hin.

Hinsichtlich der Biologie unterscheidet sich *Caloptilia honoratella* kaum von den anderen, syntop in Wien/Lobau ebenfalls auf Bergahorn *Acer pseudoplatanus* lebenden Arten wie *Caloptilia rufipennella* oder *Caloptilia fribergensis*. Das Habitat der gefundenen Raupen zeichnet sich durch einen, über sandig-kiesigen Flussablagerungen wachsenden, lichten und temperaturbegünstigten Bergahornbestand jüngeren Alters aus, welcher zwischen einem, durch überalterte *Populus alba* und *Salix* cf. *rubens*–Bäumen geprägten Weichau-Relikt steht. Innerhalb dieses Bestandes fand sich am 28. August 2011 in ca. 1 m Höhe (die für dieses Jahr letzte, an Ahorn fressende *Caloptilia-)* eine an *Acer pseudoplatanus* fressende *Caloptilia*-Raupe die für dieses Jahr letzte, an Ahorn fressende *Caloptilia*-Raupe in einer für diesen Genus typischen, konischen Blattrolle. Auch die Raupe und ihr Fraßbild an der Pflanze unterscheidet sich nach bisherigem Kenntnisstand nicht von den syntop an Bergahorn lebenden *Caloptilia*-Arten. Auffällig ist die spätere Entwicklungszeit von *Caloptilia honoratella.* Sie war mit dem Schlupf des Falters am 11. Sept. 2011 eine Woche später abgeschlossen als jene der letzten *Caloptilia fribergensis* aus der Lobau, welche zahlreich parallel ex Larva gezogenen wurden. Erst nach dem Schlupf des Falters konnte das Tier als *Caloptilia honoratella* identifiziert werden. Die wenigen Funddaten aus Mitteleuropa lassen bisher nur eine Generation pro Jahr erkennen. Sie überwintert als Imago.

LAŠTUVKA & LIŠKA (2011) geben für Kroatien/Krk auch den Burgahorn *Acer monspessulanum* als natürliche Raupenfutterpflanze an. Diese Pflanze dürfte im küstennahen Mittelmeerraum die einzige verfügbare Nahrung sein, da *Acer pseudoplatanus* dort erst weiter landeinwärts im Bergland wächst. Auch für *Caloptilia fribergensis* ist bekannt, dass sie im Verbreitungsgebiet von *Acer monspessulanum* diese als natürliche Futterpflanze nutzt.

Zur eidonomischen Unterscheidung der 10-12mm spannenden *Caloptilia honoratella*-Imagines von den ähnlichen *Caloptilia hemidactylella*, *Caloptilia fribergensis* und *Caloptilia falconipennella*, nach äußeren Merkmalen, ist ein kontrastierender, halbrunder Apikalfleck des Vorderflügels, in der gelblichen Färbung des großen Costalflecks in vielen Fällen gut anwendbar. Dieser zieht über die Fransen hinweg und ist hier von einer dünnen, schwärzlichen Teilungslinie durchzogen. Ist dieses

Merkmal vorhanden, trennt es *Caloptilia honoratella* sicher von den ähnlichen Arten ab. Nicht selten fehlt es jedoch. Wenn ein Tier dieser Gruppe auch in der distalen Vorderflügelhälfte schwärzlich gewölkte Zeichnungselemente aufweist, welche der hellbraunen Grundfarbe aufliegen und die gelblichen Costalflecken kontrastreich abgrenzen, besteht auch dringender Verdacht, *C. honoratella* vor sich zu haben. Wegen der großen Variabilität dieser Artengruppe werden aber immer wieder einzelne und vor allem abgeflogene Tiere nicht nach äußeren Merkmalen abgrenzbar sein. Hier bringt nur die Genitaluntersuchung Sicherheit. Weitere Abbildungen zur Bestimmung finden sich auch im Internet unter Lepiforum e.V. und bei PASTORALIS et al. (2011).

Weitere Funde von *Caloptilia honoratella* in Österreich und darüber hinaus sind sehr wahrscheinlich und möglicherweise stecken unter diversem *Caloptilia*-Sammlungsmaterial noch bisher unerkannte Exemplare. Wir würden uns freuen, wenn wir mit diesem Beitrag und folgenden Abbildungen die Kenntnis und das Erkennen dieser Art fördern konnten. Für Rückmeldungen sind die Verfasser dankbar.

Dank

Wir danken Mag. Peter Buchner für die Überprüfung mittels Genitalpräparation und für die Anfertigung der Fotos; Mag. Dr. Martin Lödl und Mag. Dr. Sabine Gaal-Haszler, Naturhistorisches Museum in Wien, für die Einsichtnahme in das Typenmaterial; ganz besonderer Dank gebührt Mag. Dr. Peter Huemer, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum in Innsbruck, für die Organisation des DNA-Untersuchung durch BOLD-Systems, Kanada und seine kompetente Hilfe bei schwierigen Fragen.

Die Sequenzierungen wurden durch das Canadian Centre for DNA Barcoding, University of Guelph, Kanada, durchgeführt und durch Mittel der Kanadischen Regierung an Genome Canada über das Ontario Genomic Institute ermöglicht. Dem Team unter Leitung von Prof. Dr. Paul D.N. Herbert sei herzlich gedankt. Weiters gebührt dem Ontario Ministry of Research and Innovation und dem Natural Sciences and Engineering Research Council of Canada für die Unterstützung der Datenbank BOLD herzlicher Dank.

Literatur

FAZEKAS, I. 2001: Somogy megye molylepke faunája (Lepidoptera: Microlepidoptera) - Microlepidoptera fauna of Somogy county (SW Hungary). – Natura Somogyiensis 1: 303-327.

LAŠTUVKA , Z. & LIŠKA , J. 2011: Komentovaný seznam motýlů České republiky - Annotated checklist of moths and butterflies of the Czech Republic : (Insecta: Lepidoptera). – Brno : Biocont Laboratory (2011): 146 pp.

PASTORÁLIS, G., KOSORIN, F., LAŠTUVKA , A., LIŠKA , J., RICHTER, I., & TOKÁR, Z. 2011: Nàlezy nových druhov drobných motýlov (Microlepidoptera) pre faunu Slovenska - Records of Microlepidoptera new to the fauna of Slovakia. – Folia faunistica Slovaca, 16(3): 143-150.

REBEL, H. 1914: Erstbeschreibung: Zur Unterscheidung und Synonymie einiger Arten der Gattung Gracilaria. – Deutsche Entomologische Zeitschrift Iris 27: 168-172. Berlin (R. Friedländer & Sohn).

SLAMKA, F. 1997: Die Zünslerartigen (Pyraloidea) Mitteleuropas. Bestimmen – Verbreitung – Flugstandort – Lebensweise der Raupe. – 2. Auflage, Bratislava, 112 pp.

ŠUMPICH, J., LIŠKA , J., JAKEŠ, O., SITEK, J., SKYVA, J., FEIK, V., MAREK, J., VÁVRA, J., LAŠTUVKA , Z., VÍTEK, P., BARTAS, R., ČELECHOVSKÁ, A., DOBROVSKÝ, T., DVOŘÁK, I., MARŠÍK, L., MIKÁT, M., ŠAFÁR, J., VODRLIND, B., ŽEMLIČKA, M., DVOŘÁK, M. & V. HULA 2009: Faunistic records from the Czech

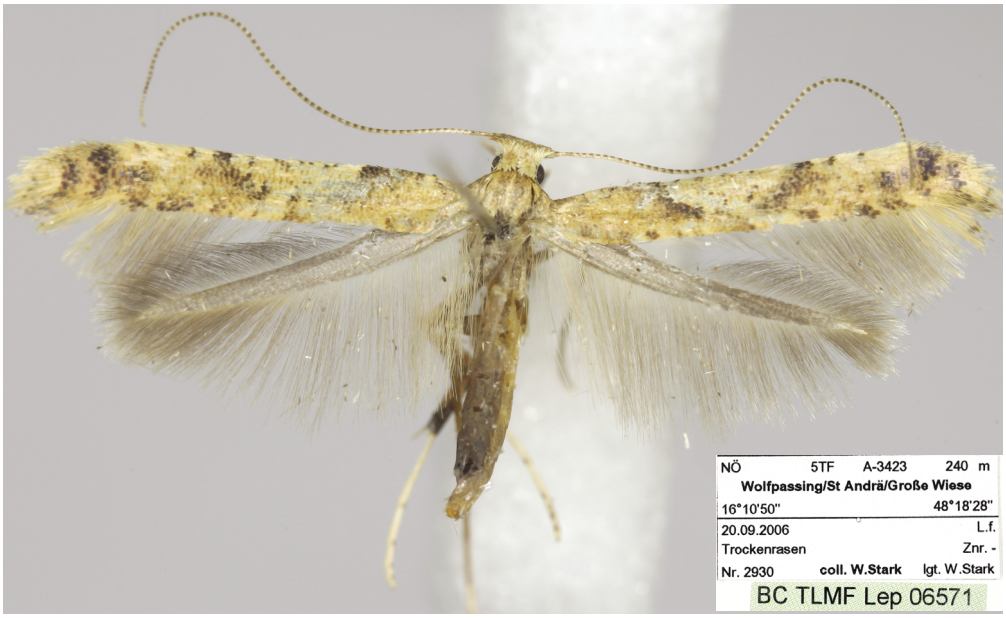

Abbildung 1: Belegexemplar von *Caloptilia honoratella* aus Wolfpassing.
Figure 1: Voucher specimen of *Caloptilia honoratella* from Wolfpassing.

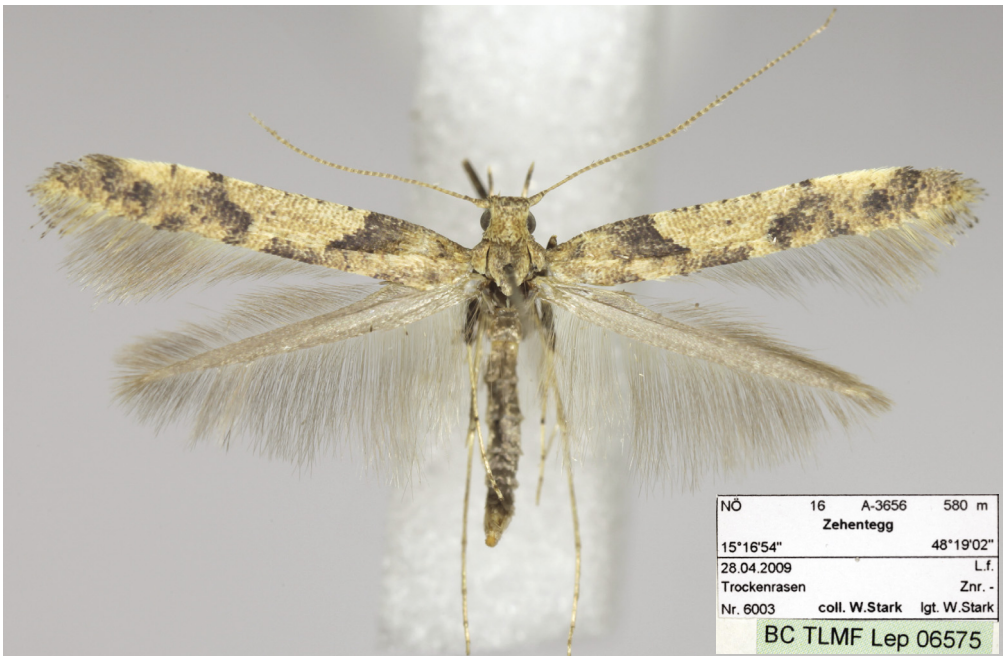

Abbildung 2: Belegexemplar von *Caloptilia honoratella* aus Zehentegg.
Figure 2: Voucher specimen of *Caloptilia honoratella* from Zehentegg.

Republic – 287. Lepidoptera: Nepticulidae, Tineidae, Gracillariidae, Yponomeutidae, Oecophoridae, Elachistidae, Coleophoridae, Blastobasidae, Gelechiidae, Cossidae, Tortricidae, Epermeniidae, Pyralidae, Crambidae, Geometridae, Noctuidae, Nolidae, Lymantriidae. – Klapalekiana, 45: 267-279.

Internet:

BOLD-Systems, Kanada: www.boldsystems.org

De Prins, J. & De Prins, W. 2012. Global Taxonomic Database of Gracillariidae (Lepidoptera). World Wide Web electronic publication (www.gracillariidae.net)

Lepiforum e.V., Deutschschland: www.lepiforum.de

Oliver Rist, Buchengasse 178/30, 1100 Wien, E-Mail: oliver.rist@telering.at

DI Mag Dr. Wolfgang Stark, Stockerauer Straße 16, 3430 Trübensee
E-Mail: wolfgang.stark@denkstatt.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Entomofaunistik

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: 13

Autor(en)/Author(s): Rist Oliver, Stark Wolfgang

Artikel/Article: Kurzmitteilungen: Caloptilia honoratella (REBEL, 1914): Wiederfund für Österreich, neu für Wien und Niederösterreich und erste Meldung für Deutschland (Gracillariidae: Lepidoptera). 122-126